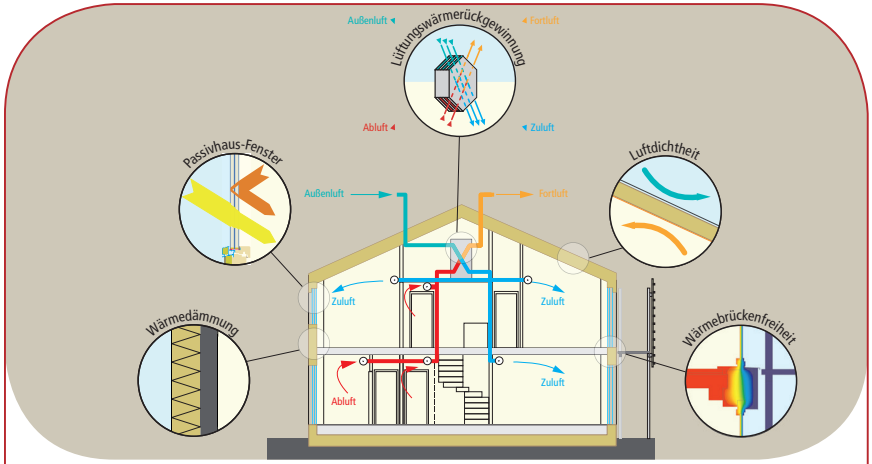


5 Grundprinzipien



Das Zusammenwirken von fünf Grundprinzipien führt in unserem Klima sicher zum Passivhaus.

Das Besondere steckt in diesen Details:



Wärmeschutz

Der wird bei Passivhäusern besonders hochwertig ausgeführt und reduziert dadurch die Wärmeverluste auf sehr kleine Werte.



Passivhaus-Fenster

Es besteht in Mitteleuropa aus einer 3-fach Wärmeschutzverglasung sowie einem passivhaus-geeigneten Fensterrahmen mit besonders guten Dämmeigenschaften. So wird die Sonne herein gelassen – und die Winterkälte bleibt draußen.



Komfortlüftung mit Wärmerückgewinnung

Passivhäuser werden über eine Komfortlüftung dauerhaft mit frischer Luft versorgt. Durch einen effizienten Wärmeübertrager werden über 80% der Wärme zurückgewonnen.



Luftdichtheit

Ein Passivhaus besitzt eine rundherum luftdichte Außenhülle und schützt so die Bausubstanz.



Wärmebrückenfreiheit

Bei Passivhäusern sind wärmebrückenfreie Anschlüsse die Regel.



Grundprinzipien leicht erfüllt – mit dem Energiebilanzierungstool für effiziente Gebäude und Modernisierungen

Das Passivhaus-Projektierungspaket (PHPP) bietet eine optimale planungsbegleitende Energiebilanzierung für effiziente Gebäude und Modernisierungen:

- Ganzheitliche Energiebilanzberechnung unter Berücksichtigung von Heizwärme, Kühlung, Warmwasser, Hilfsstrom und Haushaltsanwendungen
- Energetische Optimierung des Gebäudeentwurfs
- Ermittlung der (kosten-) optimalen Dämmstärken und Fensterqualitäten
- Eingabe unterschiedlicher Entwurfsvarianten oder Sanierungsschritte
- Nachhaltigkeitsbewertung der Energieversorgung von Bau- und Sanierungsprojekten



Die ideale Ergänzung zum Passivhaus-Projektierungspaket (PHPP)

- Projektdateneingabe leicht gemacht
- Dreidimensionale Darstellung der Gebäudehülle
- Automatische Analyse und vereinfachte Heizwärme-Berechnung

